

Erasmus+ an der TU Dortmund: strategische Nutzung verschiedener Fördermöglichkeiten und Schaffung von Synergien

TU Dortmund - Eckdaten

- Gründung vor mehr als 50 Jahren
- Profil: **17 Fakultäten** in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften und eine breit aufgestellte Lehrer*innenbildung für alle Schulformen
- Lehrangebot: rund 80 Studiengänge, darunter 12 englischsprachige Master-Studiengänge
- **32.476 Studierende**
 - (darunter **5.200 internationale Studierende**)
- 6.598 Beschäftigte (darunter 325 Professor*innen)
- **Ruhrgebietsuniversität / UA Ruhr**
- **Erasmus+** Beteiligung seit ca. 1994

Welche Akteur*innen an der TUDO beschäftigen sich mit dem Erasmus+ Programm?



Strategische Nutzung

- **Leitaktion 1:** Referat Internationales / Prorektorin Internationales
- **Leitaktion 2 und (3):** Referat Forschungsförderung / Prorektorin Forschung

Zentralverwaltung

Dezernat Recht und Versicherungen	Dezernat Studierendenservice
Dezernat Hochschulentwicklung und Organisation	Dezernat Finanzen und Beschaffung
Dezernat Personal	Dezernat Bau- und Facilitymanagement

Hürden

- „Große“ Universität
- Vielzahl an Möglichkeiten
- Komplexität des Erasmus+ Programms
- Erreichbarkeit aller Studierenden, Professor*innen und Mitarbeiter*innen in den Fakultäten und der Verwaltung
- Hohe Fluktuation bei Erasmus+ Fakultätskoordinierenden / Beauftragten für Internationales
- Zielgruppen für Leitaktion 2 & 3 oftmals nicht in der Praxis über die Erasmus+ Fakultätskoordinierenden erreichbar
- Wenig Flexibilität in Teilen der Verwaltung bei „neuen“ Formaten
- „Internationales“ wird nicht in allen Bereichen automatisch mitgedacht
- Teilweise in KA171 und der Leitaktion 2: Fördervolumen vs. Aufwand

Chancen

- Strukturen oftmals vorhanden
- Vielzahl an Möglichkeiten
- Komplexität des Erasmus+ Programms
- Popularität von Erasmus+ ausnutzen
- Argument: Sichtbarkeit der eigenen HS erhöhen, da Erasmus+ oft als Maßstab herangezogen wird
- Viele Antworten auf die gewünschten Punkte einer jeden Internationalisierungsstrategie können mit dem Erasmus+ Programm beantwortet werden
- Expertise vorhanden (DAAD, IO, Fakultäten & Verwaltung, Best Practice)
- Einrichtungen an den HS können ihre eigenen Ziele durch Erasmus+ schneller erreichen
- Erasmus+ bringt neue Ideen und Impulse in bestehende Strukturen und Programme (z.B. Anerkennung; chancengerechte Mobilität)



Entwickelte Strukturen und die Schaffung von Synergien

- Referatsinterne Organisation | Absprachen mit dem Rektorat
- Einbindung von Erasmus+ in die Internationalisierungsstrategie
- Erasmus+ immer und überall präsent halten!

Partner/ „Verbündete“ innerhalb der Universität suchen und finden

- **Erasmus+ Fakultätskoordinierende**
- Alle Akteur*innen ins Boot holen, z.B. Personaldezernat → Erasmus+ Personalmobilität / Leitaktion 2 & 3 → Referat Forschungsförderung / Dezernat Hochschulentwicklung und Organisation → Erasmus+ Mundus (internationale Masterstudiengänge) / DoBuS / Stabstelle Chancengerechtigkeit / Nachhaltigkeitsbüro / Talentscouts usw.

Übersichtliche Darstellung, Überblick & Information

- Webseiten International Office als Hauptinformationsquelle → nächste Folie
- Social Media (selbst posten, aber auch reposten/Querverbindungen nutzen)
- Informationsveranstaltungen / Teilnahme an Markt der Möglichkeiten usw.
- Individuelle Schulungen zu Beginn / Jahrestreffen / E-Mailverteiler
- Vernetzungstreffen
- TUApp (Stichwort „Veranstaltungen“)
- Persönlicher Kontakt



© ITM/CTU Dortmund

Menü: [Internationale Kooperationen](#)

Erasmus+

[Partneruniversitäten](#)

[USA-Programm](#)

[Netzwerke und Verbindungsbüros](#)

[Leitfaden für den Abschluss int. Kooperationen](#)

[Internationale Studienprogramme \(Joint/Double Degree\)](#)

[Internationale Austauschstudierende \(Studium/Praktikum\)](#)

> [Werbematerial int. Kooperationen](#)

[Gambinus Fellowship](#)

[Rudolf Chaudoire-Preis](#)

🏠 > [Internationale Kooperationen](#) > [Erasmus+](#)

EINE ERFOLGSGESCHICHTE DER EUROPÄISCHEN UNION

Erasmus+

Das EU-Bildungsprogramm Erasmus+ fördert seit 1987 grenzüberschreitende Mobilität von Studierenden, Hochschuldozent*innen und Hochschulpersonal. Darüber hinaus bieten vielfältige Kooperations- und Partnerschaftsprogramme weitreichende Möglichkeiten für institutionellen Austausch zwischen Hochschulen in Europa und weltweit.

Die Programmgeneration **Erasmus+ (2014-2020)** wurde im Jahr 2021 von **Erasmus+ (2021-2027)** abgelöst. Für jede Programmgeneration müssen die Hochschulen bei der Exekutivagentur in Brüssel (EACEA) einen Antrag stellen, was die TU Dortmund auch im Jahr 2020 erfolgreich getan hat. Auf der Grundlage dieser [Erklärung zur Hochschulpolitik \(European Policy Statement\)](#) erhielt die TU Dortmund eine [Erasmus Charta für die Hochschulbildung \(2020\)](#) von der EU-Kommission. Sie beweist, dass die TU Dortmund alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am Erasmus+ Programm erfüllt.

Weitere Informationen zu **Erasmus+** erhalten Sie auf der [Webseite der Europäischen Kommission](#) und des [Deutschen Akademischen Austauschdienstes \(DAAD\)](#).

Zu aktuellen Entwicklungen der neuen Programmgeneration [Erasmus \(2021-2027\)](#) informiert der DAAD auf sei-

Zu aktuellen Entwicklungen der neuen Programmgeneration [Erasmus \(2021-2027\)](#) informiert der DAAD auf seinen Internetseiten.

Die **Schwerpunkte** im neuen Erasmus Programm sind:

- Digitalisierung (Erasmus Without Paper (EWP))
- Inklusion
- Green Erasmus
- Bürgerschaftliches Engagement

Die folgenden Informationen enthalten Informationen für Studierende und Beschäftigte der TU Dortmund.

Erasmus+ Programmlinien im Überblick

Leitaktion 1: Mobilität mit Programmländern (KA131)	▼
Leitaktion 1: Mobilität mit Partnerländern (KA131)	▼
Leitaktion 1: Mobilität mit Partnerländern (KA171)	▼
Leitaktion 2: Partnerschaften und Kooperationsprojekte	▼
Leitaktion 3: Politikunterstützung	▼

Gut zu wissen

In diesem **Erasmus+ Factsheet** gibt die EU Kommission einen Überblick zu den Möglichkeiten und Schwerpunkten im neuen Erasmus+ Programm: [Factsheet zu Erasmus+ 2021-2027](#)

Erasmus Code der TU Dortmund: D DORTMUN01

Kontakt



Silke Viel

nationale Kooperationen Kontakt

Leitaktion 1: Mobilität mit Partnerländern (KA131)

Leitaktion 1: Mobilität mit Partnerländern (KA171)

Leitaktion 2: Partnerschaften und Kooperationsprojekte

Hier erhalten Sie einen übergeordneten **Programmüberblick** mit Neuerungen in der neuen Programmgeneration Erasmus+ (2021-2027) mit Verlinkungen zum DAAD. Eine Übersicht über alle Neuerungen in der Leitaktion 2 in der neuen Erasmus+ Programmgeneration finden Sie auf dieser [DAAD-Seite](#).

- [Erasmus+ Cooperation Partnerships \(KA220\)](#)
- [Kapazitätsaufbauprojekte](#)
- [Allianzen](#)
- [Erasmus Mundus Joint Master](#) und [Erasmus Mundus Design Measures](#)
- [Jean Monnet-Aktivitäten](#)
- [Teachers Academies](#)

Antragstellung | Koordination

Professorinnen und Professoren können direkt Anträge bei der [Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur \(EACEA\)](#) stellen. Das [Referat Forschungsförderung](#) kann bei der Antragstellung auf Wunsch unterstützen. Die unterschiedlichen Antragstellungen und Fristen sind auf den DAAD-Internetseiten sehr ausführlich erklärt.

Erfolgreiche Projekte an der TU Dortmund in der Erasmus Programmgeneration 2021-2027:

Cooperation partnerships in vocational education and training (KA220)

Call 2022

- Fakultät Maschinenbau (Univ.-Prof. Dr. habil. Michael Henke): PERSIST: "Experienced Purchasers Education Research Transfer for Industry 4.0 Skills Expertise" (Beteiligte Länder: DE,FI,NL,SK)

Call 2021

- Fakultät Wirtschaftswissenschaften (JProf. Dr. Simon Hensellek): Cowork4EU: "Coworking Best Practices for European Universities"

Eine zentrale Stelle (z.B. International Office) muss hier als „Motor“ agieren und sollte nicht müde werden, zu informieren, zu vernetzen, zu motivieren, zu beraten und die Strategie immer wieder neu zu überprüfen und anzupassen.

Internationalization

Currently, more than **5,200 international students** from more than **115 nations** are enrolled at TU Dortmund!

Several **international master** and **joint degree programs**:

**Joint
degree
programs**

Advanced Methods in Particle Physics (IMAPP) | SPRING - Regional Development Planning and Management

**English-
taught master
programs**

Automation and Robotics | Chemical Engineering – “Process Systems Engineering” | Chemistry | Chemical Biology | Data Science | Econometrics | Manufacturing Technology (MMT) | Religion, Ethics and Politics